

#### Kontakt

#### Continuing Education Center der htw saar

Haus des Wissens  
Malstatterstr. 17  
66117 Saarbrücken

t +49 (0) 681 5867 - 137  
f +49 (0) 681 5867 - 659  
[cecsaar@htwsaar.de](mailto:cecsaar@htwsaar.de)

[www.htwsaar.de/cecsaar](http://www.htwsaar.de/cecsaar)  
[www.facebook.de/cecsaar](https://www.facebook.de/cecsaar)

Bewerbungsunterlagen  
bitte einreichen:  
CEC Saar  
Goebenstr. 40  
66117 Saarbrücken  
<https://cec-bewerber.htwsaar.de>

#### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Ulrike Zöller  
Hochschule für Technik und  
Wirtschaft des Saarlandes -  
University of Applied Sciences

Haus des Wissens  
Gebäude 11  
Raum 11.07.06  
Malstatter Straße 17  
66117 Saarbrücken

t +49 (0) 681 5867-477  
[ulrike.zoeller@htwsaar.de](mailto:ulrike.zoeller@htwsaar.de)

## Studienverlauf (Module)

### Modul 1:

Das Modul „Theorie“ (UET-Theorie) zielt darauf ab, den Teilnehmenden vertiefte Einblicke in Diskurse zu Kindheit, Jugend und Familie sowie in die charakteristischen Struktur- und Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfesysteme in der Großregion zu eröffnen. Dabei findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit praktischen und ethischen Fragestellungen statt.

### Modul 2:

Im Modul „Innovation“ (UEI-Innovation) wird durch Treffen mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus der Großregion ein transregionaler, interdisziplinärer und professioneller Erfahrungsaustausch angeregt. Im Rahmen des Moduls Innovation werden Veranstaltungen zusammen mit der Universität Lüttich oder anderen Institutionen der Großregion angeboten.

Am 16.11.20 findet ein transregionaler Studientag in Metz statt. Die Teilnahme wird empfohlen.

### Modul 3:

Das Modul „Praxis“ (UEP-Praxis) ist in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der Behindertenhilfe innerhalb der Großregion im Umfang von 5 ECTS-Punkten zu absolvieren. Der Praxisanteil kann in der Einrichtung absolviert werden, in der der/die Teilnehmende bereits beschäftigt ist.

## Studiengang im Überblick

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| Abschluss        | Zertifikat           |
| Regelstudienzeit | 1 Semester           |
| Studienbeginn    | Wintersemester 20/21 |
| Bewerbungsfrist  | 01. September        |
| Studiengebühren  | 1.500 €              |
| Teilzeitstudium  | berufsbegleitend     |

## Zulassungs- voraussetzungen

Zugelassen werden können Bewerberinnen und Bewerber mit einem abgeschlossenen dreijährigen Studium und einer mindestens einjährigen Berufserfahrung in der Kinder-, Jugend- oder Behindertenhilfe.

**Interreg**   
Grande Région | Großregion  
**EUR&QUA**

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

## sozial wissenschaften htw saar

### Transregionaler Kinderschutz und Kinderrechte in der Großregion

Kindheit, Familien, Institutionen:  
Fachliche und ethische Diskurse zu  
Kindheit und Kinder- und Jugendhilfe

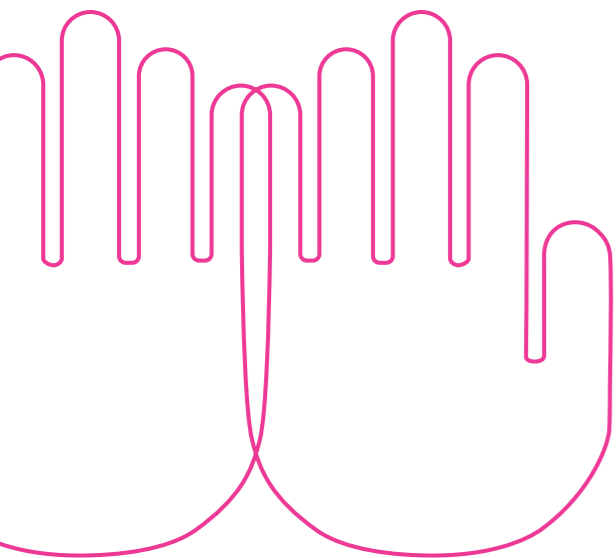
#### Zertifikat



# Transnationaler Kinderschutz und Kinderrechte

## ↘ Ziele des Zertifikatsprogramms

Zentrales Anliegen im Zertifikatsstudiengang ist es, die Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfesysteme in der Großregion vergleichend kennenzulernen und die Herausforderungen und Chancen von transregionalen Hilfen aus fachlicher, sozial- und organisationspädagogischer sowie aus professionsethischer Sicht zu reflektieren und weiterzuentwickeln.



## ↘ Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt ein Semester und umfasst 20 ECTS-Punkte. Ein ECTS-Punkt umfasst einen Workload von 30 Stunden. Daraus resultiert insgesamt eine Arbeitsbelastung von 600 Stunden.

## ↘ Zielgruppe

Das Zertifikat richtet sich an Personen (Fachkräfte der Sozialen Arbeit), die Interesse haben an Fragen des transregionalen Kinderschutzes und der Kinderrechte in der Großregion, die in ihrer Tätigkeit mit kinder- und jugendhilferechtlichen Maßnahmen in der Großregion konfrontiert sind und/oder sich vertieft beruflich weiterbilden möchten.

## ↘ Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen schließt sich eine schriftliche Abschlussarbeit und eine mündliche Präsentation an. Nach Bestehen der Prüfungen wird das Hochschulzertifikat „Kindheit, Familien, Institutionen: Fachliche und ethische Diskurse zu Kindheit und Kinder- und Jugendhilfe“ verliehen.

Aufbauend auf das Zertifikat „Kindheit, Familien, Institutionen: Fachliche und ethische Diskurse zu Kindheit und Kinder- und Jugendhilfe“ können zwei weitere Hochschulzertifikate zum Thema "Transregionaler Kinderschutz und Kinderrechte in der Großregion" absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss der drei Zertifikate sowie eines zusätzlichen Weiterbildungsangebots im Umfang von 30 ECTS kann voraussichtlich ab Wintersemester 2021/22 der akademische Grad „Master of Arts (M.A)“ erworben werden.

## Berufsbegleitend durchführbar

↘ Die Präsenzveranstaltungen finden i.d.R in mehreren Blöcken freitags und samstags statt. Das Zertifikat ist dadurch parallel zur Berufsausübung zu erwerben.

## Verzahnung von Theorie und Praxis

↘ In dem Zertifikatsstudium begegnen sich Hochschule und Praxis, theoretische Ansätze und Erfahrungswissen, Praktikerrinnen und Praktiker, Studierende und Referentinnen und Referenten. Durch den begleiteten Transfer zwischen Theorie und Praxis eröffnen sich für alle Teilnehmenden neue Erfahrungsmöglichkeiten, die die Erprobung neuer Lösungsansätze motivieren.

Die Referentinnen und Referenten sind Expertinnen und Experten in den Diskursen zu Kindheit, Jugend und Familie und/oder zu Diskursen der Kinder- und Jugendhilfe mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Die Veranstaltungen setzen sich aus Vorträgen, Übungen und Workshops zusammen.

## Träger

↘ Träger des Zertifikatsstudiengangs ist die Fakultät für Sozialwissenschaften der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes.

